

# Ein Tag mit Helmut Eichlseder



Helmut Eichlseders Begeisterung zu Motoren aller Art kennt keine Grenzen: Der Professor für Verbrennungskraftmaschinen ist leidenschaftlicher Oldtimer-Rallye-Fan. Die Rallyes führen ihn als Beifahrer über die Karawanken oder auch durchs Ennstal. Bereits als Jugendlicher wurde er mit dem Bikerblut infiziert: Eichlseder älterer Bruder Wilfried schleppte ihn zu zahlreichen Motorradveranstaltungen, sein erstes Taschengeld verdiente sich der Professor als Mechaniker bei einem befreundeten Rennfahrer. Heute parken mehrere Motorräder in der Eichlsederischen Garage und warten darauf, nicht nur gewartet, sondern auch in Betrieb genommen zu werden.

Ines Hopfer-Pfister



- 5:45 Uhr Tagwache im Hause Eichlseder.
- 6:15 Uhr Tee, Brot und Joghurt werden zum Frühstück verspeist.
- 6:50 Uhr Von der Neuen-Welt-Höhe geht's runter zur Inffeldgasse 21, per pedes (dafür braucht es exakt 36 Minuten!), per Fahrrad oder – wenn auswärtige Termine wahrgenommen werden müssen – mit dem Auto.
- 7:00 Uhr Am Institut angekommen, wo zu dieser frühen Morgenstunde schon einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihren Schreibtischen sitzen. Helmut Eichlseder checkt seine E-Mails und bespricht seine Tagesordnungspunkte mit seiner Sekretärin Petra Braunstein-Stütz.
- 8:15 Uhr Ab zur dreistündigen Vorlesung „Vertiefte Ausbildung – Verbrennungskraftmaschinen“.
- 11:00 Uhr Die regelmäßige Prüfstandsrunde wird gestartet.
- 11:45 Uhr Ein Vertrag mit einem internationalen Unternehmen wird gemeinsam mit Claudia Melde „unter die Lupe genommen“.
- 12:15 Uhr Mittagspause muss sein! Das mittägliche Mahl wird entweder in der Mensa, beim Italiener ums Eck oder zu Hause gemeinsam mit der Ehefrau verspeist: am liebsten Pizza oder Fisch.
- 13:15 Uhr Gespräch mit Student Georg Winkler: Die Diplomarbeit und die Diplomprüfung werden besprochen.
- 14:00 Uhr Professor Eichlseder gibt Inputs für eine Web-Ex-Konferenz mit der Firma Liebherr, die Assistent Christof Hepp koordiniert.
- 14:30 Uhr Beginn des „Prüfungsmarathons“, der vier Stunden dauern wird: Zwölf Kandidaten treten zur mündlichen Prüfung „Thermodynamik“ an.
- 19:00 Uhr Auch wenn es schon spät ist: Die Post muss noch erledigt werden.
- 20:30 Uhr Zu Hause angekommen: Helmut Eichlseder ist seit 25 Jahren glücklich verheiratet, Sohn Michael absolviert gerade den Zivildienst, Tochter Maria ist 24 Jahre alt und studiert an der TU Graz, allerdings tritt sie nicht in die Fußstapfen des Vaters, sondern sie studiert Technische Mathematik und Informatik.
- 23:00 Ab ins Bett.



7:00 Uhr



11:00 Uhr



13:15 Uhr



14:30 Uhr



14:00 Uhr



8:15 Uhr



11:45 Uhr



19:00 Uhr



## Teampayer

Das Institut für Verbrennungskraftmaschinen und Thermodynamik umfasst rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Teamgeist und Kollegialität sind nicht nur Schlagworte, sondern werden hier großgeschrieben: „Das Zusammenspiel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter funktioniert bestens, die Angehörigen stehen auch voll und ganz hinter dem Institut“, freut sich der Vorstand. Davon profitierte seinerzeit Eichlseder selbst, als er 2002 quasi „als Neuer“ die Leitung übernahm: „Die Kolleginnen und Kollegen haben mich herzlich aufgenommen, ich wurde sofort als Chef akzeptiert – dafür bin ich heute noch dankbar!“

## Sportlicher Institutsvorstand

Der Professor bleibt den Zweirädern treu: Neben dem Motorradfahren gehört im Sommer auch Mountainbiken zu Eichlseders liebsten Freizeitbeschäftigungen. Im Winter jagt er am liebsten dem Puck hinterher und dafür ist dem 53-Jährigen jede Tages- bzw. Nachtzeit recht: Eichlseder ist Mitglied einer Eishockeygruppe, die jeden Freitag in Frohnleiten aufs Eis geht – und das zwischen 22:30 und 24 Uhr.